

Utah State University

DigitalCommons@USU

---

Ga

Bee Lab

---

1-1-1902

## Ueber den Nestbau von *Osmia spinulosa* K. (Hym.)

C. Gehrs

Follow this and additional works at: [https://digitalcommons.usu.edu/bee\\_lab\\_ga](https://digitalcommons.usu.edu/bee_lab_ga)

 Part of the [Entomology Commons](#)

---

### Recommended Citation

Gehrs, C., "Ueber den Nestbau von *Osmia spinulosa* K. (Hym.)" (1902). *Ga*. Paper 107.  
[https://digitalcommons.usu.edu/bee\\_lab\\_ga/107](https://digitalcommons.usu.edu/bee_lab_ga/107)

This Article is brought to you for free and open access by the Bee Lab at DigitalCommons@USU. It has been accepted for inclusion in Ga by an authorized administrator of DigitalCommons@USU. For more information, please contact [digitalcommons@usu.edu](mailto:digitalcommons@usu.edu).



# Die Nomada-Arten Nordwest-Deutschlands als Schmarotzer, (Hym.)

Es dürfte  
Gattung *Nomada*  
*threna*-Arten auf  
beschenken. N  
tungen *Eucera*,  
Von vielen *Nom*  
daher erlaube ich  
nebst ihren Wir  
Beobachtungen  
besonders in der

1. *N. albog*  
rotat bei den F  
*Chr.* (= *albivert*  
*Sm.* (kleine Tie  
bei der Herbstg  
Es ist dies erklä  
*ricea Chr.* äusse

2. *N. altern*  
den Wirt diese  
aber annehmen  
der *Anthrena n*  
wo diese Erdbi  
sammeln sich ze  
Bremen, wo sie

3. *N. argen*  
An vielen Orten  
sammeln, aber  
biene besucht s  
lich *Succisa pra*  
*Nomada brevic*

ist. (Ent. Monthly Mag. XXXVI. 1900, Seite 204.) Dort  
spricht er die Vermutung aus, dass „It is not impossible that  
*atrata* will have to sink in favour of *argentata* H.-Sch.“  
Auch erkennt er die Verschiedenheit von *N. argentata*  
und *ferruginata* an. Mit letzterer wird die erstere nämlich  
irrtümlich von *Dalla Torre* vereinigt, obgleich die *N. ar-*

U. S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE LIBRARY REQUEST

AUTHOR (SURNAME FIRST) **FREE PHOTOPRINT - PW**  
Gehrs  
JUL 10 1950

TITLE (Nesting habits of *Osmia spinulosa*)

PERIODICAL

Ztschr. f. systematische hymenopterologie u.  
dipterologie.

VOL. 2 PAGE 4 DATE 1902

CHARGED RETURN TO

AD-345

CALL NO. 421  
S. A. C. Lab.  
S. A. C. 235

10-20803-1

George E. Bohart  
U.S. Legume Seed Res.  
Bureau  
Campus Box 80, UTAH  
Logan, UTAH

TABLE NO. 3

ROOM 2

FOR 1

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

PROPERTY OF U. S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE

*Hymenoptera - Apoidea - Osmia*

## Ueber den Nestbau von *Osmia spinulosa* K.

(Hym.)

C. Gehrs - Hannover.

Oestlich von dem Dorfe Bremke, südlich von Göttingen, liegt ein Kalkhügel, der Escheberg, dessen Spitze von Wald gekrönt, dessen Abhänge kurzrasig und von Schafen beweidet sind. Hier fand ich im Juli 1891 zahlreiche Gehäuse von *Helix nemoralis*, welche mit Schafmist verstopft waren und im Innern das Nest von *Osmia spinulosa* bargen. Es kamen im folgenden Jahre zahlreiche *Osmien* und als Schmarotzer *Stelis phaeoptera* aus. Hier bei Hannover liegt ein ähnlicher Hügel mit ähnlichen Verhältnissen, aber das *Osmiennest* findet sich in den Gehäusen von *Helix ericetorum*. Hier, auf dem Bettenser Garten, habe ich oft und mühelos die von *Osmia spinulosa* belegten Gehäuse eingesammelt. Im letzten Sommer fand ich die Situation insofern verändert vor, als die Abhänge eingezäunt und den Schafen der Zutritt verwehrt war. Ich erwähne diesen Umstand deshalb, weil ich bei meiner letzten Anwesenheit an derselben Stelle, wo ich früher die belegten Häuser vorfand, jetzt auch nicht ein einziges, trotz emsigen Suchens, mehr finden konnte, und ich vermute nun, dass *O. spinulosa* ihr Nest in ähnlicher Weise zu schützen sucht, wie es Friese in Ent. N. 1897 von *O. bicolor* nachgewiesen hat. Bei Friese war es ein glücklicher Zufall, der ihn das Nest finden liess. Dass es mir früher so leicht war, die belegten Gehäuse zu finden, kam wohl daher, dass die Schafe das schützende Gras abgeweidet hatten, und dass nun alle Schneckenhäuser frei lagen. Die *Helix ericetorum* kommt wohl in ganz Deutschland an sonnigen Kalkhügeln vor, wo man sie selbst an heissen Tagen an Grasstengeln hängen sieht. Belegt von *Osmien* sind sie immer, wenn die 7 mm hohe Mündung mit Hasen- oder Schafmist verstopft ist, während die mit Erde verstopften zufällig durch Regen vollgeschwemmt sind.

---